

Rostlos glücklich...



Caravan Unterboden

1.2012



**KORROSIONSSCHUTZ
DEPOT®**

Unterbodenschutz ausbessern auf Holz.

Holz muss atmen können. Wenn Holz dauerhaft feucht ist beginnt es zu vermorschen, daher sollte ein Anstrich bzw. eine Beschichtung atmungsaktiv sein. Besonders wichtig ist dies bei Wohnwagen und Wohnmobilen deren Holzböden z.B. vom Innenraum her Kondenswasser aufnehmen können. Ein herkömmlicher Unterbodenschutz sorgt dafür dass Feuchtigkeit lange im Holz verbleibt, da sie nach unten nicht ausdiffundieren kann. C-UBS, der Elaskon Caravan Unterbodenschutz schafft hier Abhilfe.

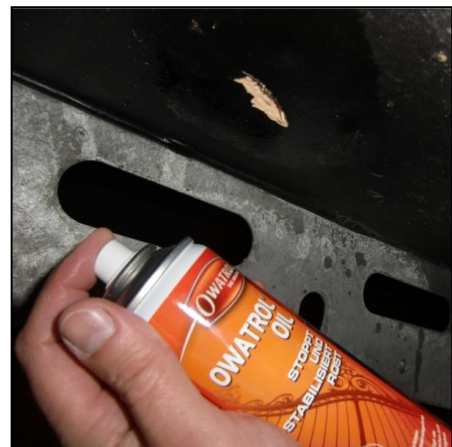


Anhand eines beschädigten Holzbodens zeigen wir hier wie man eine gute und dauerhafte Reparatur durchführen kann.

Im gezeigten Fall hat vermutlich ein von der Straße aufgewirbelter Metallwinkel eine tiefe Macke in den Boden geschlagen. Da der Schaden unverzüglich entdeckt wurde gibt es noch kein morsches, durch Wasser geschädigtes Holz.



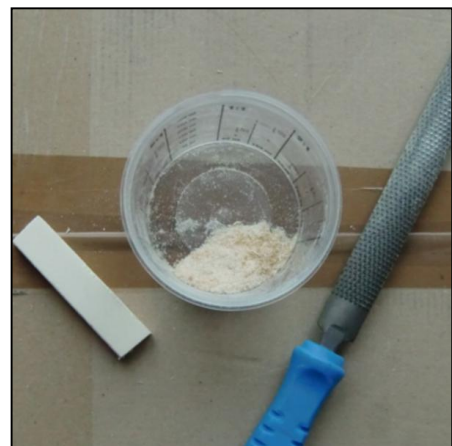
Zunächst sprüht man die schadhafte Stelle mit Owatrol Öl ein. Owatrol Öl ist ein sehr tief in das Holz eindringendes Schutzöl basierend auf Leinöl. (Owatrol Öl wird von uns hauptsächlich als Roststopper empfohlen, funktioniert aber ebenfalls hervorragend auf Holz). Alternativ kann man auch Textrol aus dem Owatrol-Programm verwenden.



Owatrol Öl verdrängt vorhandene Feuchtigkeit aus dem Holz und verschließt Poren sowie feine Risse in der Oberfläche. Es kann kein Wasser mehr in die Oberfläche bzw. das Holz eindringen, der Schutzfilm bleibt dennoch atmungsaktiv.

Nach ca. 24 Stunden trocknet das Öl zu einer Art Lackfilm ab und ist beschichtbar.

Um die Schadhafte Stelle zu verschließen raspeln wir von einem Stück Holz feine Späne ab.



Die Späne werden mit etwas „G4“ angerührt.



„G4“ ist ein unter Feuchtigkeitseinfluss aushärtendes Harz. Das Harz wird mit dem Sägemehl so vermischt, dass eine streichfähige nicht tropfende Masse entsteht.



Diese Masse füllen wir mit einem Holzspachtel in das „Loch“ am Boden und streichen sie einigermaßen glatt.

Es ist kein Problem bei größeren Schäden das Harz in mehreren Schichten mit Zwischentrocknung aufzutragen.



Je nach Witterungsbedingungen wird die Masse nach mehreren Stunden so weit fest dass sie nicht mehr modellierbar ist. Ab diesem Zeitpunkt ist die Reparaturstelle nicht mehr empfindlich auf Umwelteinflüsse wie Regen etc.



Nach etwa 1-4 Tagen ist das Reparaturharz mit den Holzspänen soweit durchgehärtet dass die Oberfläche hart und schleifbar ist.

Mit einem Schleifpapier mit etwa 80er-120er Körnung glätten wir die Oberfläche soweit bis die Reparaturstelle plan zum restlichen Unterboden ist.



Nach der Beseitigung von Schleifstaub, z.B. mit einem feuchten Tuch oder Silikonentferner und anschließend gründlicher Trocknung, kann jetzt der schwarze Caravan Unterbodenschutz aufgetragen werden.

Am besten trägt man 2 maximal 3 (sehr) dünne Schichten auf, sodass das Holz und die Reparaturstelle gerade gut abgedeckt sind. Dicke Schichten sollte man vermeiden, da sonst die Atmungsaktivität leidet.



Die neue Schutzschicht bietet eine glattere Beschichtung als die meisten Originalversiegelungen. Das bietet den Vorteil, dass sich weniger Schmutz und Feuchtigkeit auf der Oberfläche halten kann.



Man kann dieses Reparaturverfahren auch einsetzen wenn bereits morsche Stellen im Holz vorhanden sind.

Allerdings setzt man dann zuerst „G4“ pur (also ohne Holzspäne) an den vermorschten Stellen ein. „G4“ dringt in das modrige Holz ein und entzieht ihm das Wasser, dabei härtet „G4“ aus und verfestigt das Holz wieder. Dieser Prozess benötigt etwa 1-3 Tage. Erst jetzt setzt man dann auf den übrigen Flächen Owatrol Öl zur Auffrischung ein. Gibt es Bereiche die aufgefüllt werden müssen, dann verfährt man wie hier beschrieben, ansonsten kann man nach der Trocknung vom Owatrol direkt C-UBS auftragen.

Solange der originale Schutz noch ausreichend ist kann man den Unterboden auch nur mit Owatrol Öl behandeln um Feuchtigkeit zu verdrängen und die Oberfläche atmungsaktiv zu verschließen. Dies wird man alle paar Jahre mal wiederholen müssen.

